

### III. Im Tages- und Jahreslaufe.

#### 30. Am Morgen.

Viktor v. Scheffel. (Mit Zustimmung des Dichters geändert.)

Der Trompeter von Säckingen. 9. A. Stuttgart. 1869. S. 251. (1. A. 1854.)

1. Hell schmetternd ruft die Lerche  
mich aus dem Traume wach,  
es grüßt im Morgenschimmer  
der junge Frühlingstag.

2. Im Garten rauscht die Palme  
geheimnisvoll bewegt;  
aus ferne Neeresufer  
die Brandung schäumend schlägt.

3. Und ehern blau der Himmel,  
gälben der Sonne Schein;  
mein Herz, was willst du weiter?  
Stimm' in den Jubel ein!

4. Und sing ein Lied zum Preise  
deinem alten Gott und Herrn;  
er hat dich nie verlassen,  
so bleib auch ihm nicht fern!

#### 31. Morgenwanderung.

Emanuel v. Geibel.

Gesammelte Werke. I. Band. Stuttgart. 1888. S. 140.

[GD: Gedichte. 1. Auflage. Berlin. 1840. S. 187.]

1. Wer recht in Freuden wandern will,  
der geh' der Sonn' entgegen!  
Da ist der Wald so kirchenstill,  
kein Lüftchen mag sich regen;  
noch sind nicht die Lerchen wach,  
nur im hohen Gras der Bach  
singt leise den Morgensegen.